

Der Freiheitskampf

AMTLICHE GAUZEITUNG DER NSDAP.

AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 25. 13. Jahrgang

Montag, 25. Januar 1943

Unverändert harte Schlacht im Osten

Erfolgreiche Gegenangriffe im Westkaukasus und am unteren Don
Leuchtendes Vorbild deutschen Soldatentums der Stalingrad-Verteidiger

Minister Arrese verließ Deutschland

Berlin, 24. Januar
Der Besuch des spanischen Parteiministers Arrese, der auf Einladung des Oberbefehlshabers Hilgenfeldt in Deutschland weilte, ist beendet.

32 Sowjetflugzeuge abgeschossen

Berlin, 24. Januar
Deutsche Jagdflieger konnten am Sonntag vom Norden der Ostfront wieder neue Erfolge melden.

Für ganz besondere Tapferkeit

Berlin, 24. Januar
Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Kapitänleutnant Albrecht Brandt und an Hauptmann Heinrich Wolfer.

Hauptmann Philipp erringt seinen 162. Luftsieg

Deutscher Panzerverband zerschlägt im Gegenangriff Teile eines motorisierten Sowjetkorps

Berlin, 24. Januar
Ein deutscher Panzerverband stieß bei den wechsellagernden, in beweglicher Verteidigung geführten Kämpfen im Dongebiet im Gegenangriff auf härtere Kräfte eines motorisierten Sowjetkorps.

griffen nach starker Artillerie- und Granatwerferbereitschaft Infanterie- und Panzerverbände der Sowjets in den Abendstunden einen wichtigen deutschen Stützpunkt von Osten und Süden her an.

Nachdem am vorangegangenen Tage bereits 19 feindliche Flugzeuge abgeschossen worden waren, kam es am 23. Januar nördlich des Jemenfessels erneut zu besonders erfolgreichen Luftkämpfen unserer Jäger mit bolschewistischen Fliegern.

Der deutsche Botschafter sagte in seiner Rede u. a.: Ich übernehme die mir vom Führer übertragene Aufgabe, die Tradition der deutsch-spanischen Freundschaft zu pflegen.

Schwerste Verluste der Sowjets

Aus dem Führerhauptquartier, 24. Januar

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Winterschlacht im Osten dauert in unerminderter Festigkeit an.

Im Westkaukasus warfen deutsche Gebirgsjäger und rumänische Truppen, wirksam von der Luftwaffe unterstützt, den eingedrochenen Feind auf seine Ausgangsstellung zurück.

Bei Stalingrad hat sich die Lage durch den weiteren Einbruch harter feindlicher Massen von Westen her verschärft.

Westlich Tripolis fanden gestern außer Aufklärungsverbänden keine besonderen Kampfhandlungen statt.

feindliche Angriffe gegen die von deutschen und italienischen Truppen in den letzten Tagen genommenen Höhen.

Bei Tages- und Nachtangriffen gegen Orte in den besetzten Westgebieten und in Westdeutschland wurden 16 Flugzeuge abgeschossen.

Volltreffer auf die Murmanbahn

Berlin, 24. Januar

An der Eismeerfront stellten Messerschmitt-Jäger fünf zweimotorige Sowjetbomber zum Luftkampf.



Ratas sind in der Luft. Die Granadiere greifen nach ihren Karabinern und schießen auf die wild herumwirbelnden Sowjet-Jäger.

Streiflichter

Das Schicksal der Ingern

HB. Der Ingermanland-Verband in Finnland und die Gesellschaft für die finnischen Stammesforscher hatten beschlossen, jedes Jahr einen Tag der Ingern zu veranstalten.

Wer leben will, muß kämpfen, arbeiten, opfern!

die Gegend der Neva wohnen und vor dem Weltkrieg etwa 200000 Menschen zählten, wurden unter der bolschewistischen Herrschaft und dem gegenwärtigen Krieg in ihrer politischen Existenz schwer bedroht.

Festfundierte Freundschaft

Der neue deutsche Botschafter in Spanien überreicht sein Beglaubigungsschreiben

Madrid, 24. Januar

Der neue deutsche Botschafter in Spanien, Dr. Hans Adolf von Moltke, überreichte im Königsplatz dem spanischen Staatschef Generalissimo Franco sein Beglaubigungsschreiben.

Der deutsche Botschafter sagte in seiner Rede u. a.: Ich übernehme die mir vom Führer übertragene Aufgabe, die Tradition der deutsch-spanischen Freundschaft zu pflegen.

hattem Einjak gemeinsam mit den deutschen Kameraden den bolschewistischen Angriff zurückgeschlagen.

Der Caudillo erklärte in seiner Antwort u. a., daß das spanische Volk in diesen Augenblicken, in denen Deutschland die größte Schlacht der Geschichte gegen die bolschewistische Barbarei des Ostens liefert, den Heroismus und die Opfer des deutschen Volkes ebenso zu würdigen wisse.

Straßenumbenennungen in Tanger

Von unserem Korrespondenten
Tanger, 24. Januar
Die Hauptstraße Tangers, die bisher zu Ehren des internationalen Langerstatuts 'Ave du Statut' hieß, wurde in 'Straße des Rifsen' umgetauft.